

*Abstract*

Die nordeuropäischen Völker der Saamen, die sich oberhalb des Polarkreises über die heutigen vier Länder Norwegen, Schweden, Finnland und Russland verteilen, wurden in einem langanhaltenden Prozess und durch Vertreter unterschiedlichster Konfessionen christianisiert. Im vorliegenden Aufsatz skizziere ich zunächst das ursprüngliche Weltbild der Saamen und zeige dann, wie sich ihre Seelenlandschaft im Laufe der Jahrhunderte langen Missionsbestrebungen von Seiten unterschiedlichster christlicher Gruppierungen wandelte. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der indigenen Bevölkerung im schwedischen Teil des Saapmi. Auch wenn die Saamen durch den ersten protestantischen König Schwedens, Gustav Wasa, mit einem Verwaltungsakt in die Schwedische Staatskirche lutherischen Bekenntnisses eingegliedert wurden, so vermochten doch erst die ekstatische christliche Cuorvut-Bewegung und das Laestadiertum die indigene Religiosität nachhaltig zu verändern. Dieser Wandel hatte nicht nur Folgen auf die religiöse Praxis, sondern überhaupt auf die Kultur und Gesellschaft der Saamen.

*Peter Müller, Unterkulm*